

Hannover, den 07.06.2016

Protokoll

über die 9. Sitzung der Senatskommission Studienqualitätsmittel der Hochschule Hannover am 07.06.2016 in Raum 125, Neubau der Fak. IV, Ricklinger Stadtweg 120, 30459 Hannover.

Beginn: 15:27 Uhr

Ende: 16:34 Uhr

- | | | | |
|---|-------------------------------------|---|--|
| 1. <u>Leitung</u> | Hauptberuflicher Vizepräsident | HVP | Thorsten Schumacher |
| 2. <u>Stimmberechtigte Mitglieder</u> | ProfessorInnen | Fak. I
Fak. II
Fak. III
Fak. IV
Fak. V | N.N.
Prof. Dr.-Ing. Holger Stahl
(entschuldigt)
Prof. Dr. Anke Bertram
Prof. Dr. Stefan Wohlfeil
Prof. Dr. Winfried Möller
(entschuldigt) |
| | WiMi
MTV | Fak. I
ZSW-CC | Dr. Tobias Sander
Sabine Halling |
| | Studierende | Fak. I
Fak. II
Fak. III
Fak. IV
Fak. V | Jörn Schwarze
Jonas Heidergott
N.N.
Jonathan Zurmühl (entschuldigt)
Dominika Rissmann (entschuldigt) |
| 3. <u>Stellvertretende Mitglieder</u> | Studierende | - | |
| 4. <u>Nicht stimmberechtigte Mitglieder</u> | Zentrale Gleichstellungsbeauftragte | GSB | Brigitte Just |
| | Personalratsvorsitzender | PR | Kai-Uwe Kriewald |
| | Protokoll | Dez. IV | Thomas Humke |
| 5. <u>Gäste (Nicht stimmberechtigt)</u> | | ZSW – L
Fak. II
ZSW-LC – L
Fak. II
ZSW-LC
AStA
Fak. II
Dez. IV – L
Dez. IV
Dez. IV | Dagmar Thomsen (ab 15:40 Uhr)
Alexander Bedrunka (entschuldigt)
Christina Ahrberg
Prof. Dr. Lars Gusig
Jan Weisberg
Benjamin Bolzmann
Prof. Dr. Helene Götschel
(entschuldigt)
Maria Warnking
Nicole Köther
Vincent Marohn |

Abstimmungsergebnis: Dafür / Dagegen / Enthaltung

TOP 1: Begrüßung

Herr Schumacher begrüßt die SitzungsteilnehmerInnen und Gäste.

Er eröffnet die 9. Sitzung der Senatskommission Studienqualitätsmittel um 15:27 Uhr, da eine Beschlussfähigkeit vorher nicht gegeben war.

Es sind 6 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, darunter 2 Studierende.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

Herr Schumacher stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Da aus den Reihen der Kommissionsmitglieder keine Änderungswünsche der Tagesordnung bestehen, wird hierüber wie folgt abgestimmt:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	6	0	0
davon Studierende:	2	0	0

Die Tagesordnung ist damit einstimmig genehmigt.

TOP 3: Herstellung der Hochschulöffentlichkeit/ Rederecht der Gäste

Da die Kommission grundsätzlich nicht öffentlich tagt und Gäste eingeladen wurden, ist die Herstellung der Hochschulöffentlichkeit notwendig. Aus diesem Grund bittet der Vorsitzende, die Hochschulöffentlichkeit dieser Sitzung herzustellen.

- Die Kommission stimmt wie folgt über diesen Antrag ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	6	0	0
davon Studierende:	2	0	0

Des Weiteren beantragt der Vorsitzende, den Gästen ein Rederecht einzuräumen.

- Die Kommission stimmt wie folgt über diesen Antrag ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	6	0	0
davon Studierende:	2	0	0

Somit sind die Hochschulöffentlichkeit sowie das Rederecht für Gäste für diese Sitzung hergestellt.

Herr Schumacher teilt in diesem Zusammenhang mit, nach Absprache des Präsidiums die Reihenfolge der TOPs 2 und 3 nicht zu tauschen. Über das Rederecht der Gäste wird weiterhin in TOP 3 abgestimmt.

TOP 4: **Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.04.2016**

Frau Prof. Dr. Bertram beantragt für das Protokoll der 8. Sitzung der Senatskommission Studienqualitätsmittel vom 12.04.2016 folgende Änderung:

Seite 6, TOP 7.4, 1. Absatz:

„Dabei stellt sie heraus, dass die Mittel zur Steigerung der Bekanntheit der Hochschule Hannover in der Region Hannover eingesetzt werden sollen.“

anstatt:

„Dabei stellt sie heraus, dass die Mittel zur Steigerung der Bekanntheit der Hochschule Hannover im umliegenden ländlichen Raum eingesetzt werden sollen.“

Die Kommission stimmt wie folgt über das Protokoll der Sitzung vom 12.04.2016 und die beantragte Änderung ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	6	0	0
davon Studierende:	2	0	0

Das Protokoll der Sitzung vom 12.04.2016 ist damit genehmigt.

TOP 5: **Bericht zum Treffen der AG Verteilung SQM (Anlage 10)**

In der Sitzung vom 12.04.2016 war von der Senatskommission eine Verteilung der SQM im Verhältnis von 70% dezentral zu 30% zentral beschlossen worden, die vom Präsidium jedoch abgelehnt wurde. Herr Schumacher bittet daher die Mitglieder der AG Verteilung SQM um Darstellung der Ergebnisse ihres Treffens. Herr Prof. Dr. Wohlfeil erläutert einen neuen Vorschlag mit einer Verteilung von 70% Verteilung an die Fakultäten und 40% über die Senatskommission. Da die Einnahmen aus SQM den Mittelabfluss deutlich übersteigen, sollte eine Vergabe über 100% derzeit unproblematisch sein. Zudem wäre eine überschüssige Verausgabung durch Rücklagen gedeckt.

Herr Schumacher gibt zu bedenken, dass in absehbarer Zukunft von geringeren Einnahmen aus SQM aufgrund sich verringernder Studierendenzahlen ausgegangen werden muss. Insofern sollten nur 70-80% der SQM für unbefristetes Personal verwendet werden.

- Die Kommission stimmt wie folgt über die vorgeschlagene 70:40 Verteilung der SQM bis einschließlich WS 2017/18 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	6	0	0
davon Studierende:	2	0	0

Die Senatskommission beschließt einstimmig die vorübergehende Neuverteilung der SQM im Verhältnis 70% dezentral zu 40% zentral.

TOP 6: Information zur Verteilung und Verwendung von Studienqualitätsmitteln und Studienbeiträgen (Anlagen 2a-c)

Der Vorsitzende erklärt, dass es eine chronologische Überarbeitung der Tabellen aus der 1. Sitzung des Semesters gab. Da es seitens der Kommissionsmitglieder keine Einwände gibt, wird direkt zum nächsten TOP übergegangen.

TOP 7: Anträge an die Kommission (Studienqualitätsmittel und Studienbeiträge)

7.1 ZSW-LC (Frau Thomsen, Frau Ahrberg), Antrag auf Finanzierung LfbA „Deutsch für Geflüchtete“, 1* E13 TV-L für 2 Jahre, 41.480,00 EUR p.a. (SQM) (Anlage 3)

Frau Ahrberg erläutert, dass sich immer mehr Flüchtlinge für ein Studium interessieren. Das Programm „Deutsch für Geflüchtete“ startete im März 2016 mit 20 Flüchtlingen. Die Fakultäten IV und V interessieren sich für eine Teilnahme an diesem Programm, so dass ab dem Wintersemester 16/17 die Einrichtung weiterer Gruppen geplant ist. Der Antrag wird gestellt, weil es schwierig sei, geeignete Lehrbeauftragte für die benötigten 25 Std./Woche zu finden und zu halten.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 7.1 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	6	0	0
davon Studierende:	2	0	0

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf Finanzierung LfbA „Deutsch für Geflüchtete“ mit einer Antragssumme in Höhe von 41.480,00 Euro p.a. (**SQM**) nach Abzug der Zuschüsse aus DAAD-Mitteln für zwei Jahre gemäß Antrag des ZSW-LC.

7.2 Fakultät II (Herr Bedrunka, Prof. Dr. Gusig) in Koop. mit ZSW-LC (Herr Weisberg), Entwicklung und Implementierung eines Lektoratsystems, 15.450,00 EUR (SQM) (Anlage 4)

Herr Prof. Dr. Gusig erläutert das Konzept eines Lektoratsystems, das MitarbeiterInnen und Studierende motivieren soll, studentische und wissenschaftliche Arbeiten hinsichtlich ihrer sprachlichen und inhaltlichen Qualität zu korrigieren. Frau Prof. Dr. Bertram schlägt eine Ausdehnung des Konzepts auf weitere Anwendungsgebiete, z.B. Übersetzungen oder Bildbearbeitung vor.

Die laufenden Kosten eines Lektoratsystems können laut Herrn Prof. Dr. Gusig noch nicht abgeschätzt werden. Eine Testphase soll nach der Entwicklung der Plattform nähere Erkenntnisse liefern. Die Konzeptentwicklung soll durch studentische Hilfskräfte erfolgen.

Herr Bolzmann berichtet von einem ähnlichen Projekt des AStA namens „Study 42“. Eine Präsentation des Projekts wird er dem Antragsteller zukommen lassen.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 7.2 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	6	0	0
davon Studierende:	2	0	0

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf Entwicklung und Implementierung eines Lektoratsystems mit einer Antragssumme in Höhe von 15.450,00 Euro (**SQM**) gemäß Antrag der Fakultät II und des ZSW-LC. Der Antrag ist damit einstimmig angenommen.

7.3 ASStA (Herr Dörrie), (Weiter-)Entwicklung, Pflege und Betreuung der HsH-App für 3 Jahre, 200.000,00 EUR (SQM) (Anlage 5)

Herr Schumacher erklärt, dass Herr Dörrie im Vorfeld der Sitzung seinen Antrag schriftlich zurückgezogen hat. Das Projekt sei noch nicht weit genug fortgeschritten, als dass laufende Kosten abgeschätzt werden könnten. Der Antrag wird ggf. in der nächsten Sitzung neu gestellt werden.

7.4 ASStA (Herr Bolzmann), Erneuerung der DV-Infrastruktur der Studierendenschaft, 57.200,00 EUR (SQM) (Anlage 6)

Herr Bolzmann berichtet, dass die IT-Ausstattung des ASStA heutigen Standards nicht mehr genügt und 22 neue Rechnersysteme benötigt würden. Andere Teilnehmer der Sitzung sind der Auffassung, dass die beantragte Summe die tatsächlich notwendigen Kosten deutlich übersteigen würde. Über die Hochschul-IT können leistungsfähige Dell-PCs bereits ab 300 Euro bezogen werden. Nach ausführlicher Diskussion schlagen die Kommissionsmitglieder einen Betrag von 1.000 Euro je Komplettsystem vor. Herr Bolzmann ändert daraufhin die Antragssumme auf 22.000 Euro.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den geänderten Antrag 7.4 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	5	1	0
davon Studierende:	2	0	0

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf Erneuerung der DV-Infrastruktur der Studierendenschaft mit einer Antragssumme in Höhe von 22.000,00 Euro (**SQM**) gemäß Antrag des ASStA. Der Antrag ist damit bei einer Gegenstimme angenommen.

7.5 Fakultät III-DM (Prof. Dr. Bertram), Errichtung von Sitzgelegenheiten im Atrium (EP2)-Aufstockung, 35.000,00 EUR (SQM) (Anlage 7)

Frau Prof. Dr. Bertram beantragt weitere Mittel für Möbel im Kioskbereich der EP2, da sämtliche Sitzgelegenheiten kaputt und derzeit lediglich Stehtische aufgestellt seien. Die bereits bewilligten SQM (sowie Baumittel in gleicher Höhe) seien bereits für Brandschutzmaßnahmen aufgebraucht. Der zusätzlich beantragte Betrag stellt eine Vollfinanzierung für das zu beschaffende Mobiliar dar.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 7.5 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	2	1	3
davon Studierende:	0	1	1

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf Aufstockung der Mittel zur Errichtung von Sitzgelegenheiten im Atrium der EP2 mit einer Antragssumme in Höhe von 35.000,00 Euro (**SQM**) gemäß Antrag der Fakultät III. Zuerst wurde an dieser Stelle die Grundordnung der Hochschule Hannover falsch ausgelegt und der Antrag fälschlicherweise als abgelehnt erachtet. Nach einem Hinweis von Herrn Prof. Dr. Wohlfeil wird dies jedoch korrigiert. Der Antrag ist bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen angenommen.

7.6 Fakultät II (Prof. Dr. Götschel), „meccanica femminile“-Exkursion, 6.975,00 EUR (SQM) (Anlage 8)

In Vertretung für Frau Prof. Dr. Götschel stellt Herr Schumacher ihren Antrag auf Finanzierung einer Exkursion im Februar 2017 nach Stuttgart zur „meccanica femminile“ Stuttgart zur Diskussion. Frau Prof. Dr. Bertram erkundigt sich, warum die Exkursion nicht aus den dezentralen SQM der Fakultät finanziert wird. Ansonsten würden alle Fakultäten Anträge für Exkursionen aus zentralen SQM stellen. Herr Kriewald fragt, ob eine Finanzierung aus dem Gleichstellungsfond erfolgen könne. Frau Just erläutert, dass dies prinzipiell möglich sei, die Mittel jedoch eigentlich höheren Zwecken dienen sollen.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 7.6 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	3	0	3
davon Studierende:	2	0	0

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf Finanzierung einer Exkursion zur „meccanica femminile“ 2017 mit einer Antragssumme in Höhe von 6.975,00 Euro (**SQM**) gemäß Antrag der Fakultät II. Der Antrag ist damit bei drei Enthaltungen angenommen.

7.7 Präsidium (Herr Schumacher), anteilige Finanzierung der Durchführung des Multi-Copter-Cups 2016, 5.000,00 EUR (SQM) (Anlage 9)

Herr Schumacher stellt den Antrag von Herrn Andres vor und erläutert, dass hierfür zwar das Umlaufverfahren ausreichend, es in diesem Fall aufgrund der zeitlichen Nähe zur Sitzung jedoch komplizierter gewesen wäre. Da keine weiteren Anmerkungen von den Kommissionsmitgliedern geäußert werden, wird sogleich abgestimmt.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 7.7 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	5	0	1
davon Studierende:	2	0	0

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf anteilige Finanzierung des Multi-Copter-Cups 2016 mit einer Antragssumme in Höhe von 5.000,00 Euro (**SQM**). Der Antrag ist damit bei einer Enthaltung angenommen.

7.8 Präsidium (Herr Schumacher), anteilige Finanzierung zur Herstellung der Barrierefreiheit am Standort Linden, 750.000,00 EUR (**SB**) (Anlage 11)

Herr Schumacher stellt einen Antrag vor, der aus der Senats AG Barrierefreiheit hervorgeht. Die Kosten der geplanten Herstellung der Barrierefreiheit in Linden seien noch variabel. Da die Planung der baulichen Entwicklung noch nicht im Detail erfolgt sei, sollen den im Antrag genannten Betrag jedoch nicht übersteigen. Die Finanzierung ist zu jeweils 50% aus Studienbeiträgen und Rücklagen vorgesehen. Es stehen 5 Millionen Euro aus nicht verplanten Mitteln aus Studienbeiträgen und 4 Millionen Euro aus nicht verplanten Rücklagen zur Verfügung.

Frau Halling fragt, ob entsprechende Baumaßnahmen auch für andere Standorte geplant seien. Herr Schumacher bejaht dies, konkrete Berechnungen seien aber noch nicht erfolgt. Der Standort Ahlem wird unter Beachtung der aktuellen technischen Möglichkeiten zur Barrierefreiheit komplett saniert. Die Standorte Expo Plaza und Kleefeld, seien hinsichtlich der Barrierefreiheit bereits fortgeschrittener als Linden.

- Die Kommission stimmt wie folgt über den Antrag 7.8 ab:

	Dafür	Dagegen	Enthaltung
Abstimmungsergebnis:	6	0	0
davon Studierende:	2	0	0

Die Senatskommission beschließt den Antrag auf anteilige Finanzierung zur Herstellung der Barrierefreiheit am Standort Linden mit einer Antragssumme in Höhe von 750.000,00 Euro (**SB**) gemäß Antrag des Präsidiums. Der Antrag ist damit einstimmig angenommen.

TOP 8: Verschiedenes

Die kommende Sitzung der Senatskommission Studienqualitätsmittel findet am **Dienstag, den 18.10.2016 um 14:30 Uhr** im Senatssitzungssaal des Präsidiums (3. OG), Expo Plaza 4, 30539 Hannover statt.

Herr Schumacher bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen, wünscht allen einen guten Heimweg und schließt die Sitzung um 16:34 Uhr.

Thorsten Schumacher
Sitzungsleitung

Thomas Humke
Protokoll